

## Zum MZ Artikel vom 08.12.2017

### „Lkw-Flut: Ist Land in Sicht?“ nehmen wir wie folgt Stellung:

Laut Raimund Schoberer vom Bund Naturschutz Regensburg (BN), Ernst Seidemann vom Landesbund für Vogelschutz (LBV) und Dr. Josef Paukner von der Donau-Naab-Regen-Allianz (DoNaReA) erweckt Herr Schmack mit seinen Aussagen Erwartungen, die nicht gegeben sind und in die falsche Richtung führen:

#### Wer Logistikhallen baut, wird LKW-Verkehr ernten!

Die Irlener Bürgerinnen und Bürger erfahren dies gerade. Wenn weitere Hallen gebaut werden, wird der Verkehr noch mehr zunehmen. Die Hallen von Herrn Schmack sind Teil des Problems, weitere Hallen sind kein Teil der Lösung. Verbesserung für die Einwohner von Irl vom Bau weiterer Hallen abhängig zu machen ist mehr als verwunderlich. Der Regensburger Stadtteil, eingezwängt zwischen Autobahn und Gewerbegebieten, braucht den Erhalt von Frei- und Erholungsflächen, er braucht weniger Verkehr.

BN, LBV und DoNaReA fordern die Stadt auf, Sofortmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Irl zu ergreifen. Vernünftig ausgeführte Bremsschwellen sind sicher eine Option. Es gibt unzählige gute Beispiele für diese verkehrsberuhigende Maßnahme. Hier Radfahrer als Realisierungshindernis vorzuschieben ist unfair.

In und um Regensburg ist Wohnraum knapp. Wenn im Gleichschritt mit neuer Wohnbebauung in Stadt und Landkreis Gewerbeflächen ausgewiesen werden, wird Wohnraum wegen Zuziehender knapp bleiben und der drohende Verkehrsinfarkt rückt zusehends näher. Zeitweise haben wir ihn schon.

#### Was die weitere Bebauung der Schlammteiche betrifft:

- Das Areal der ehemaligen Schlammteiche ist die Heimat streng geschützter und seltener Tierarten. Es unterliegt daher einem besonderen Schutz und ist von besonderer Bedeutung. BN, LBV und DoNaReA setzen sich mit den ihnen zu Verfügung stehenden Mitteln dafür ein, dass das Vogelparadies soweit wie möglich erhalten bleibt. Sie haben dabei eine breite Unterstützung in Regensburg aber auch bis hin zum Vorsitzenden des BUND Deutschland, Hubert Weiger.

- Herr Schmack hat keinerlei Zusagen oder Rechte für den Bau weiterer Hallen. OB Wolbergs hat öffentlich ein ergebnisoffenes Verfahren zugesagt. Weitere Hallen im Außenbereich werden entgegen Recht und Gesetz nicht genehmigt (siehe auch MZ Artikel vom 18.11.2017).
- Ein Runder Tisch unter Leitung von Frau Ute Hick arbeitet an einer stimmigen Konzeption für den gesamten Bereich rund um Irl. Wir drängen darauf, dass die Stadtverwaltung zügig eine Entwicklungskonzeption für diesen Teil der Stadt entwickelt, in der die Belange des Naturschutzes, der Anwohner und der Gewerbeentwicklung stimmig verbunden werden. Nur auf der Grundlage einer solchen Entwicklungskonzeption lässt sich klären, wie hier der Verkehr gestaltet werden kann und alle Belange in einer schlüssigen Lösung verbunden werden können. Aktuell werden nach unserem Kenntnisstand noch wichtige Grundlagen (Lärm, Verkehr) bewertet.
- Wenn Herrn Schmack als Termin „2018“ für den Bau einer weiteren Halle in den Raum setzt, so entbehrt dies jeglicher Grundlage. Wir gehen davon aus, dass die noch verbliebenen Schlämmteiche weitgehend als „Vogelparadies“ erhalten bleiben. Es sprechen viele schwerwiegende Argumente dafür. Die Schlämmteiche bieten Wasserrückhalt, sind Refugium für streng geschützte Arten und auch Freiraum für die stark belasteten Irlr Bürgerinnen und Bürger.

Raimund Schoberer, Ernst Seidemann, Dr. Josef Paukner.

**Anlage:** Fotos streng geschützter Schlämmteichbewohner, aufgenommen vor Ort in 2017 - Bei Bedarf gerne noch mehr. (Fotos: Michael Härtl)

Blaukehlchen



Braunkehlchen

